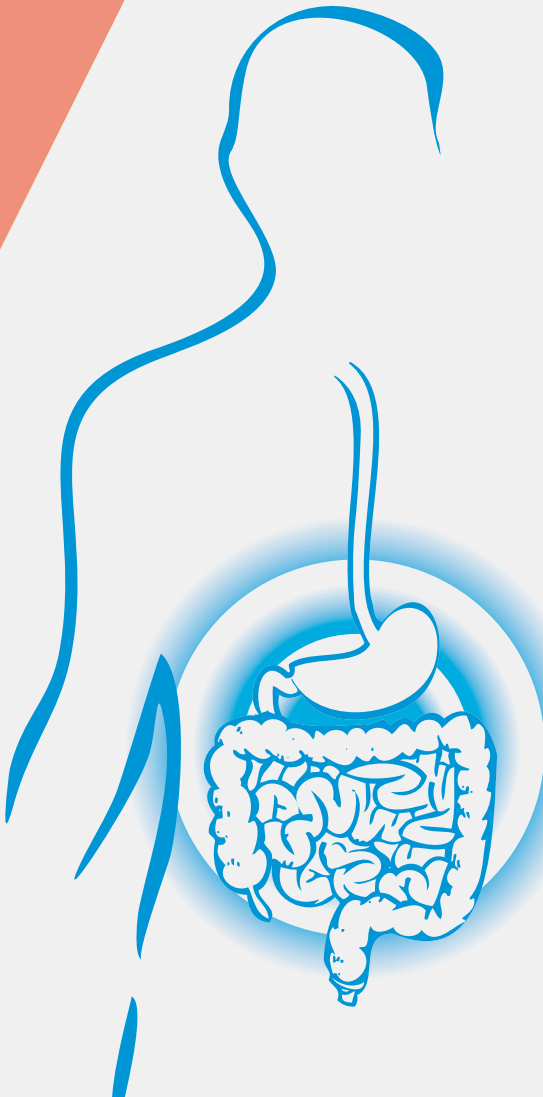


Patienteninformation

Gastrale perorale endoskopische Myotomie (G-POEM)





Interventionstag

Der Eintritt erfolgt nüchtern am frühen Morgen der Intervention.

Zeitpunkt Eintritt: _____



Bitte melden Sie sich im Stockwerk P des Anna-Seiler-Hauses (Freiburgstrasse 20) bei der Information.



Sie werden abgeholt und in einem Zimmer für die Intervention vorbereitet.

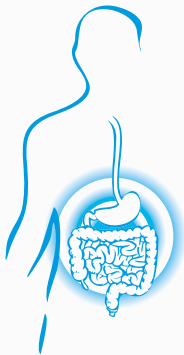


Interventionstag



Im Anschluss werden Sie ins Bauchzentrum in die Endoskopie gebracht und vom Anästhesie-Team für die Intervention vorbereitet.

Von der Intervention selber spüren Sie nichts.



Auf Ihren Wunsch informieren wir eine Person Ihres Vertrauens über den Verlauf des Eingriffs.



**Zentraler
Aufwachraum
INO**

Sie werden unmittelbar nach der Intervention zur Überwachung in den Aufwachraum gebracht.

Nach wenigen Stunden können Sie bereits wieder auf die Normalstation verlegt werden.

Interventionstag

Melden Sie Schmerzen frühzeitig dem Pflegepersonal, damit diese optimal behandelt werden können. Je früher die Schmerzen bekämpft werden, desto effizienter ist die Therapie.



Bewegung und Atemtherapie sind sehr wichtig.

Sie können und dürfen zeitnah nach der Intervention aufstehen und sich bewegen.

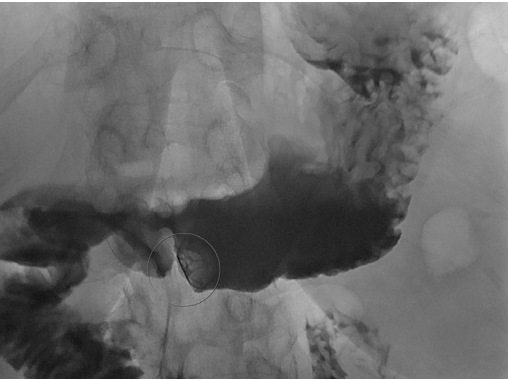


Besuch ist erlaubt und zu den offiziellen Besuchszeiten täglich möglich. Nehmen Sie eigene bequeme Kleidung ins Spital mit. Halten Sie sich tagsüber so wenig wie möglich im Bett auf.

Am Interventionstag erhalten Sie nach dem Eingriff Flüssigkeit als Infusion, bleiben aber sonst nüchtern.



1.–2. Tag nach der Intervention



Durch eine Röntgen-Schluck-Untersuchung wird Ihr Magen und die Passage mittels Kontrastmittel bis in den Zwölffingerdarm visualisiert. Ist dies normal, dürfen Sie anschliessend wieder trinken.



So rasch wie möglich wird die Infusion und ein allfälliger Schmerzkatheter entfernt.



Am 2. Tag nach der Intervention wird eine Magenspiegelung durchgeführt, um die Schleimhautverhältnisse und angebrachte Clips zu kontrollieren. Zeigt dies einen unauffälligen Befund, beginnt anschliessend der Kostaufbau und Sie werden, falls Sie beschwerdefrei sind, am Folgetag entlassen.

3. Tag nach der Intervention

Zum Austritt erhalten Sie wichtige Unterlagen von Ihrer Stationsärztin/Ihrem Stationsarzt.



Weiter wird Ihnen der Termin zur Nachkontrolle bei Ihrem Endoskopeur mitgegeben.

Termin Bauchzentrum:



Checkliste vor der Intervention

- Bleiben Sie **körperlich aktiv** vor der Intervention – ein guter Trainingszustand ist vorteilhaft für die Erholung nach der Intervention.
- Nehmen Sie nach Möglichkeit Ihre eigenen **Medikamente** oder zumindest eine aktuelle Medikamentenliste mit ins Spital.
- Wenn Sie blutverdünnende **Medikamente** (andere als Aspirin®) einnehmen, so teilen Sie uns dies bitte zeitnah mit.
- Versuchen Sie für die erste Zeit nach der Intervention eine **Hilfe für den Haushalt**, insbesondere für Einkäufe, zu organisieren.
- Nehmen Sie nach dem Aufstehen nur Wasser zusammen mit (falls indiziert) Ihren Medikamenten. Ansonsten ist **keine Nahrungsaufnahme erlaubt**.

Allgemeine Informationen zum Austritt

- Voraussichtliches **Datum des Spitalaustritts (10 Uhr):** _____
- Bitte klären Sie vorab, wer Sie **abholen** wird.
- In der Regel dürfen Sie ab dem 1. Tag nach der Intervention **duschen und/oder baden**.
- Für den Kostaufbau geben wir Ihnen eine detaillierte Information schriftlich mit Anleitung mit nach Hause. Die **Kost** sollte vom 3. bis mindestens 5. Tag nach der Operation **flüssig** sein; d.h. konkret muss die Kost durch einen Strohhalm trinkbar sein.
- Sie dürfen voraussichtlich bereits einen Tag nach Spitalaustritt wieder **arbeiten und einer normalen körperlichen Aktivität nachgehen**.
- Bei Fragen / Komplikationen nach Austritt erreichen Sie uns jederzeit: **Tel. +41 31 632 59 00 (24h-Hotline)**.

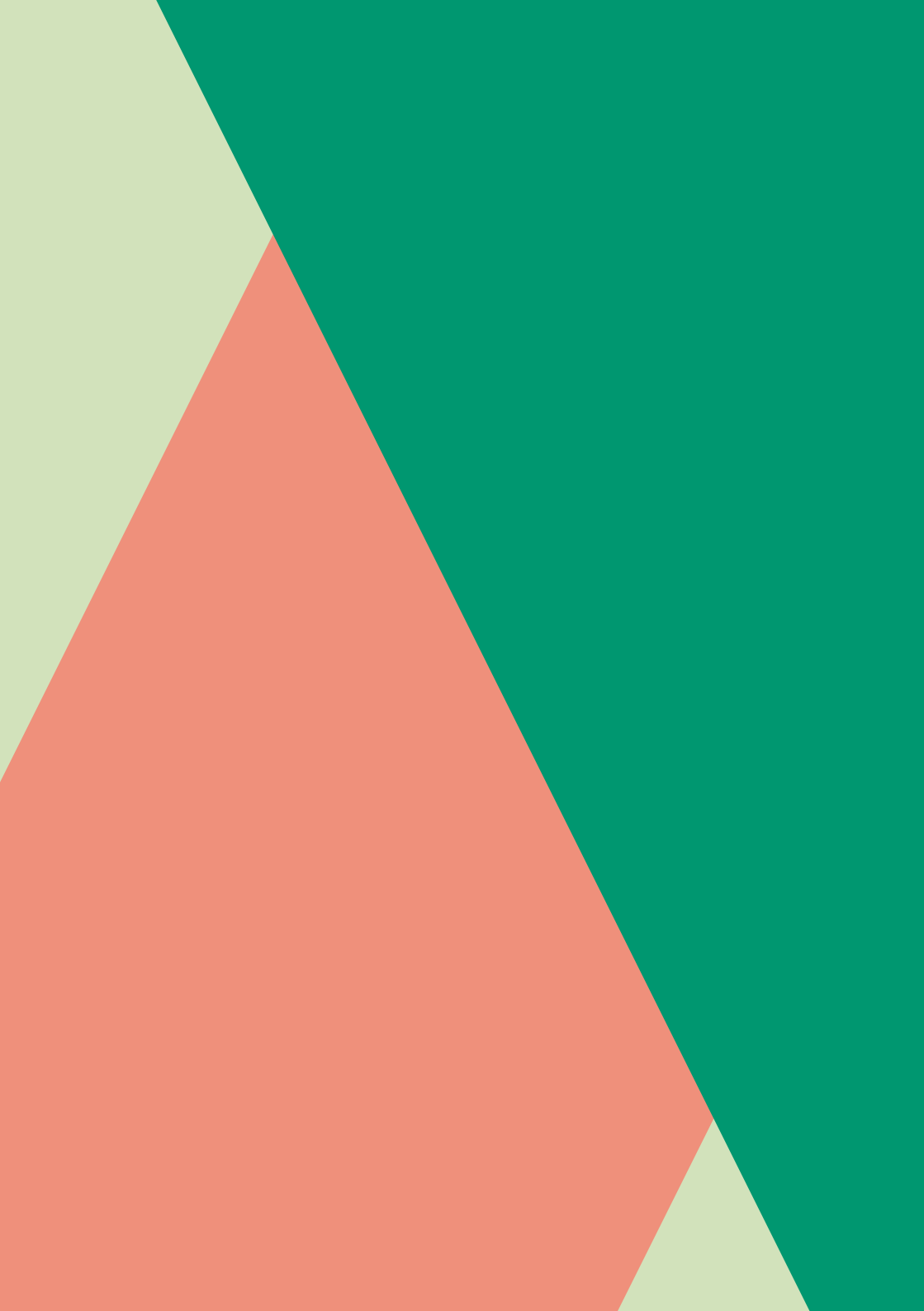
Behandlung bei Schmerzen

Targin®, Oxynorm® oder Palexia® als **stark wirksame Schmerzmedikamente** (morphin-artige Medikamente, Opiate) dürfen nur unter engmaschiger ärztlicher Kontrolle eingenommen werden, weil sie rasch zu einer Abhängigkeit führen können. Diese Medikamente sollten deshalb immer zuerst reduziert werden.

Diese Medikamente beeinflussen die Konzentrationsfähigkeit, und wir empfehlen kein Fahrzeug zu lenken, solange diese eingenommen werden.

Dafalgan®, Novalgin® und Ibuprofen® als **schwache bis mittelstarke Schmerzmedikamente** können in der vom Arzt bestimmten Dosis, bei Bedarf auch über längere Zeit, bis zu 4 mal täglich eingenommen werden.

Notizen



Inselspital

Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin

bauchzentrum@insel.ch

Tel. +41 31 632 59 00 (24h-Hotline)

www.bauchzentrum-bern.ch